

der Familie Kies, Vater und 2 Söhne, welche... legere an dem Schultzeisen herumzerrten, während dieser den 30jährigen Wilhelm Kies gefangen nehmen wollte.

weiteren Zeitverlust an das Ausstellungsbüreau einzufenden. Das auf das laufende Sommerhalbjahr ausgegebene Verzeichniß der Studirenden an der K. Akademie...

Aus der Pfalz den 10. Mai. In Finkenbach hat der Aelter Gauerwein zuerst sein einziges Kind, ein 11jähriges Mädchen, und dann sich selbst erschossen.

Frankfurt den 11. Mai. Ende vergangener Woche starb dahier eine betagte Wittwe, welche ein beträchtliches geordnetes und ein nicht minder bedeutendes ungeordnetes Vermögen zurückließ.

Berlin den 11. Mai. Der Kaiser soll sich gestern beim Fürsten Bismarck sehr befreidigt über des letzteren Reichstagsrede geäußert haben.

General v. Tresckow hat dem Kaiser nach Wiesbaden die befriedigendsten Nachrichten über den Aufenthalt der Glückwünschsdeputation in Petersburg überbracht.

Chailfingen den 10. Mai. Der „Rottw. Volksh.“ schreibt: Großes Aufsehen erregte dahier die angeblich wegen dringenden Verdacht des Mords erfolgte Verhaftung einer älteren ledigen Person, die vor 9 Jahren ihren leiblichen Vater in die Schmach geworfen haben soll.

weiteren Zeitverlust an das Ausstellungsbüreau einzufenden. Das auf das laufende Sommerhalbjahr ausgegebene Verzeichniß der Studirenden an der K. Akademie...

Aus der Pfalz den 10. Mai. In Finkenbach hat der Aelter Gauerwein zuerst sein einziges Kind, ein 11jähriges Mädchen, und dann sich selbst erschossen.

Frankfurt den 11. Mai. Ende vergangener Woche starb dahier eine betagte Wittwe, welche ein beträchtliches geordnetes und ein nicht minder bedeutendes ungeordnetes Vermögen zurückließ.

Berlin den 11. Mai. Der Kaiser soll sich gestern beim Fürsten Bismarck sehr befreidigt über des letzteren Reichstagsrede geäußert haben.

General v. Tresckow hat dem Kaiser nach Wiesbaden die befriedigendsten Nachrichten über den Aufenthalt der Glückwünschsdeputation in Petersburg überbracht.

Chailfingen den 10. Mai. Der „Rottw. Volksh.“ schreibt: Großes Aufsehen erregte dahier die angeblich wegen dringenden Verdacht des Mords erfolgte Verhaftung einer älteren ledigen Person, die vor 9 Jahren ihren leiblichen Vater in die Schmach geworfen haben soll.

Abend hier eingetroffen und am Bahnhof vom Personal der Deutschen Botschaft empfangen worden. Paris den 12. Mai. Das Geschworenengericht verhandelt heute den Prozeß gegen Ulrich Gelf de Collin de Bar, Vicomte de Givry, natürlichen Enkelsohn des bekannten Herzogs von Braunschweig...

Newyork den 12. Mai. In einer Rede, welche Schatzsekretär Sherman gestern bei dem Banket der Handelskammer hielt, wies derselbe darauf hin, daß das Land in eine Periode großen Wohlstandes aller Handels- und Industriezweige eingetreten sei.

Düngung des Untergrunds für Obstbäume. Eine Reihe alter Obstbäume, so berichtet Dr. Cb. Lucas, steht auf dem Areal unseres Gutes; diese hatten im Wuchse namhaft nachgelassen und lieferten auch nur mittelmäßige Erträge.

Verschiedenes. (Eine Schweizer Militär-Anekdote.) Hauptmann: Wer wird so zur Parade kommen, Korporal Knöpfli? „Is is bi Gottes Ehrüz a Schand!“ — Knöpfli: „Hauptmann, halt's M... bi Gott, oder ich künd Dir's Chapital.“

Goldkurs vom 13. Mai. 20 Frankenstücke . . . 16 17-20 Englische Sovereigns . . . 20 38-42 Russische Imperiales . . . 16 70 1/2 Dukaten . . . 9 51-55 Dollars in Gold . . . 4 22-25

Fruchtpreise. Badnang den 12. Mai 1880. Dinkel 8 M. 50 Pf. 8 M. 45 Pf. 8 M. 40 Pf. Haber 7 M. 30 Pf. 7 M. 24 Pf. 7 M. 10 Pf. Weizen — M. — Pf. 11 M. 40 Pf. — M. — Pf.

Gottesdienst der Parodie Badnang am Pfingstfest den 16. Mai Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalkreuter Nachmittags Predigt: Herr Diakonatsverweser Stahlecker am Pfingstmontag den 17. Mai Predigt: Herr Diakonatsverweser Stahlecker. Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 20.

Paris den 13. Mai. Die Kronprinzessin des Deutschen Reiches ist gestern abgereist, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 59

Donnerstag den 20. Mai 1880.

49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M., 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

betreffend die Verhaltensregeln bei der öffentlichen Impfung. In Gemäßheit des R. Ministeriums des Innern vom 2. d. Mts. wird die nachstehende Belehrung anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

- 1) Aus Familien und Häusern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Masern, Keuchhusten, Scharlach, Diphtheritis, Rothlauf herrschen, dürfen keine Kinder zur öffentlichen Impfung gebracht werden. 2) Die Kinder, welche zur öffentlichen Impfung gebracht werden, sind zuvor durch ein Bad oder eine gründliche Waschung zu reinigen...

Gemeinschaftl. Oberamt Badnang.

An die gemeinschaftl. Aemter.

Aus der Finanzrath Christof Ludwig Kaaser'schen Stiftung in Cannstatt zur Unterstützung solcher bedürftiger Familienväter aus dem Handwerkerstande im Lande, ohne Unterschied der Religion, welche ein ehrenhaftes Gewerbe geübt haben und bei aller Lust und Liebe zur Arbeit solche in dem Grade nicht finden können...

Bekanntmachung, betr. die eisenbahnpolizeilichen Vorschriften.

Aus Anlaß der Betriebseröffnung auf der Bahnstrecke Murrhardt-Gaildorf wird auf die wiederholt, legtmals am 27. Nov. 1879, Murrthal-Oberamtsbezirk haben dieselben in den Gemeinden noch besonders ordnungsmäßig zu verhandigen.

An die Gemeinderäthe.

In Betreff der Aufstellung der Verzeichnisse der im zweiten Dienstjahr stehenden und heuer im Herbst ins dritte Dienstjahr eintretenden Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse die Beurlaubung als nöthig oder doch bringend wünschenswerth erscheinen lassen...

An die Gemeinde-Behörden.

Dieselben werden auf die vom R. Ministerium des Innern zur Anschaffung empfohlene Schrift, „Psychiatrische Winke für Laien“ von Director Dr. Koch in Wiesbaden, f. Minist.-Amtsbl. Nr. 10 S. 174, mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß Bestellungen auf dieselbe innerhalb 8 Tagen von der Oberamtspflege entgegengenommen werden.

Bekanntmachung, betreffend die Gerbereianlage des Rothgerbers Wilhelm Breuninger in Badnang.

Wilhelm Breuninger, Jakob Sohn, Rothgerber dahier, sucht um Genehmigung nach, an Stelle seines abzubrechenden Gerbereigebäudes hinter seinem Wohnhaus Nr. 185 in den Rommelwiesen ein neues zweistöckiges Gerbereigebäude errichten zu dürfen, in dessen Erdgeschosse eine Lohgerbereiwerkstätte mit 50 Farben und Kesselfeuerung eingerichtet, während das Abwasser durch eine Dohle in den Ablaufgraben im Hof und von da in die Murr abgeleitet werden soll.

Etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieses Blattes ab gerechnet beim Oberamt schriftlich oder mündlich anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne sind innerhalb dieser Frist zur Einsicht auf der Oberamtskanzlei aufgelegt.

Den 15. Mai 1880.

R. Oberamt. Göbel.

Oberamt Badnang.

Bekanntmachung, betreffend die Gerbereianlage des Rothgerbers Friedrich Breuninger in Badnang.

Friedrich Breuninger, Gottlieb Sohn, Rothgerber dahier, sucht um Genehmigung nach, auf seinem Hofraum Parz. Nr. 163/2 in den Rommelwiesen ein 12 m langes und 9,10 m breites Gerbereigebäude mit anstoßender Lohkammer errichten zu dürfen, in dessen Erdgeschosse eine Gerbereiwerkstätte mit 30 Farben, 3 Kesseln und Kesselfeuerung eingerichtet, während das Abwasser durch eine Dohle in den Ablaufgraben im Hof und von da in die Murr abgeleitet werden soll.

Etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieses Blattes ab gerechnet, beim Oberamt schriftlich oder mündlich anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die Beschreibungen, Zeichnungen u. Pläne sind innerhalb dieser Frist zur Einsicht auf der Oberamtskanzlei aufgelegt.

Den 15. Mai 1880.

R. Oberamt. Göbel.

Oberamtsstadt Badnang.

Letzter Verkauf eines Fabrikantwesens mit Gütern.

Aus der Konkursmasse des Lederfabrikanten W. Cittel von hier kommt das in Nr. 47 und 55 d. Bl. näher beschriebene Fabrikantwesen mit Gütern i. Gesamtschätzung von 54,845 M. angekauft zusammen um 43,200 M. am Montag den 7. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr.

auf hiesigem Rathhaus zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit ordentlichen Vermögenszeugnissen versehen werden zur Aufstreichs-Verhandlung mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Ergebnis dieses Verkaufs, wenigstens der Schätzungswert, erlöset wird, zum Voraus genehmigt ist.

Den 15. Mai 1880.

Rathschreiber Kugler.



Revier Unterweissaß. Ruz- und Brennholz-Verkäufe.

Am Montag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr aus Bruch Abth. 8 Käsbühl: 8 Eichen, worunter 2 Gadblöde, mit 9 Fm., 1 Nadelholzstamm mit 0,2 Fm., 19 Am. eichene Prügel und Anbruch, 2 Am. erlene Prügel, 100 eichene, 40 erlene, 390 gemischte Wellen und Schlagraum.

Zusammenkunft bei der Strietgasse. Am Mittwoch den 26. d. M., Morgens 9 Uhr im Koblhau Abth. oberes Ungeheuerhäule: 4 Eichen mit 4 Fm., 25 Nadelholz- (Bauholz-) Stämme mit 6,6 Fm., 4 Am. eichene Scheiter, 123 Am. buchene Scheiter, 106 Am. die Prügel, 77 Am. eichene, buchene, birchene, apene und Nadelholz-Prügel und Anbruch, 190 eichene, 4330 buchene und 150 birchene Wellen.

Zusammenkunft im Schlag. Neichenberg den 15. Mai 1880.

R. Forstamt. Bechtner.

Forstamt Hall.

Fichtenrinden-Verkauf.

Am Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird im Gasthaus zur Sonne in Gaildorf aus den Staatswaldungen der nachbenannten Reviere der muthmaßliche Anfall an Fichtenrinden verkauft u. zwar aus dem

Table with 2 columns: Revier, Menge. Revier Gaildorf mit circa 600 Centner, Revier Schwend " " 300, Revier Sulzbach " " 600, Revier Sittenhardt " " 150.

R. Forstamt v. Hügel.

Revier Gschwend.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr im Ochsen in Gschwend aus den Staatswaldungen Hohenol, Kirchberg, Dietersberg:

111 Am. buchene Scheiter, 135 dto. Prügel und Anbruch, 61 Am. tannene Scheiter, 86 dto. Prügel, 363 Anbruch, 4 Am. tann. Rinde.

Am Donnerstag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr bei Justus Stein im Rothaar: 28 Am. buchene Scheiter, Prügel und Anbruch, 78 Am. tannene Scheiter, 252 Am. dto. Prügel und 95 Am. Anbruch.

R. Forstamt.

Revier Welzheim.

Holz-Verkauf.

Montag den 24. Mai, je im Schlag: 1) um 9 Uhr aus Wpengerhen und Scheidholz: 26 Am. buchene, apene, erlene und fichte Prügel und Anbruch, 760 gemischte Wellen auf Mahden,

2) um 10 1/2 Uhr Zusammenkunft bei der Hagerreute, aus Schwarzengehren und Koblgehren: 2800 gemischte Wellen auf Mahden,

3) um 2 1/2 Uhr Zusammenkunft am Edelmannshoferfeld aus Frohnhalde: 1300 Nadelholzwellen auf Mahden.

Murrthalbahn.

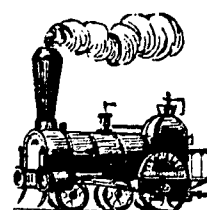
Verkauf eines Wohn- und Oekonomiegebäudes in Badnang auf den Abbruch.

Die unterzeichnete Stelle verkauft auf den Abbruch am Freitag den 21. Mai 1880, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle das Wohn- und Oekonomiegebäude Nr. 65 hinter der Drehweibe des Bahnhofs Badnang im Wege des Aufstreichs an den Meistbietenden.

Zu dieser Verkaufsverhandlung werden Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige, der unterz. Stelle unbekannt sind mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen einkindnen wollen.

Badnang den 11. Mai 1880.

R. Eisenbahnbauamt. Müller.



Murrthalbahn.

Verkauf eines Wohn- und Oekonomiegebäudes in Badnang auf den Abbruch.

Die unterzeichnete Stelle verpachtet am Montag den 24. Mai d. J. den Futter-Ertrag

der Bahndischungen auf den Marlungen Murrhardt, Hausen, Fornsbad und Klapphof und zwar

von Morgens 7 Uhr an auf der Strecke Murrhardt bis Fornsbadbrücke mit Zusammenkunft beim Ziegelhüttenweg dahier, von Nachmittags 2 Uhr an von der Fornsbadbrücke bis Schanzentunnel;

am Dienstag den 25. Mai, von Morgens 8 1/2 Uhr an, den Ertrag der Dischungen auf Marlung Fichtenberg mit Zusammenkunft bei der Rothbrücke.

Die Dauer der Pachtzeit ist ein Jahr.

Murrhardt den 14. Mai 1880.

R. Eisenbahnbauamt. Schmöller.

Fornsbad.

Siegenschaftsverkauf.

In der Concursache des Josef Rimmler, Gastwirths und Krämers dahier, wird zu Folge Anordnung des R. Amtsgerichts Badnang die dem Schuldner eigentümlich zugehörige Siegenschaft am Montag, 24. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,

im ersten Termine im Wege der Zwangs, vollstreckung auf dem hiesigen Rathhause zur öffentlichen Versteigerung gebracht und zwar:

Gebäude:

1 a 68 qm Nr. 45 östlich, 1/2tel an einem 2stöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach und feinerem Stod, Brandverf.-Anschl. 7300 M.

19 qm Hofraum Nr. 45b, 1 a 66 qm Nr. 45 d u. e, Eine einstockige 4barnige Scheuer mit Fußgemäuer, Brandverf.-Anschl. 3000 M.

28 qm Nr. 45c, Ein einstockiges Wasch- und Badhaus hinter dem Wohnhaus, Brandverf.-Anschl. 360 M.

3 a 81 qm an der Hauptstraße, neben Johann Welz u. Gottlieb Peter, 3 a 71 qm Nr. 45

Hofraum, worin sich Nr. 45 e ein einstockiger Wagenschopf zwischen Haus und Scheuer befindet, Brandverf.-Anschl. 360 M.

Die Hälfte an einem gewölbten Keller unter dem Wohnhaus Nr. 43, 19 a 45 qm Nr. 86 Gras- und Baumgarten in den Brühlgärten, hinter der Scheuer, neben Gottlieb Wurst und Christian Grau, zus. gemeinderäthl. Anschl. 5000 M.

63 qm Nr. 41 nordöstlich, die obere Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit feinerem Stod, eingerichteter Wegig und getr. Keller, 91 qm Hofraum,

1 a 54 qm oben im Dorf, im Kirchgäßle, Mählgasse, neben Gottlieb Wurst und Gottlieb Klein, Brandverf.-Anschl. 2800 M.

Die Hälfte an: 11 qm einem Backofen, 27 qm Hofraum dabei,

38 qm oben im Dorf, ebenso gelegen, Brandverf.-Anschl. 30 M.

Der fünfte Theil an 48 qm Nr. 44 einem einstod. Wasch- und Badhaus, 16 qm Hofraum dabei,

64 qm thut hieher 12 qm im Kirchgäßle, neben Gottlieb Wurst u. Chr. Grau, Brandverf.-Anschl. 96 M.

2 a 42 qm Nr. 75/1 Gemüsegarten im Brühl, neben sich selbst und Gottlieb Klein, Weber, 22 qm Nr. 75/3 Gemüsegarten vor dem Wohnhaus, neben Gottlieb Klein und dem Weg, zus. gemeinderäthl. Anschl. 1500 M.

Wiesen:

23 a 45 qm Wiese, 74 qm Weg

24 a 19 qm Nr. 1399 im Fornsbadwäsen, neben dem Weg u. Gottlieb Abele, Anschl. 200 M.

Summe 6700 M.

Als Concursverwalter ist Herr Notariatsbevollmächtigter Centner in Murrhardt bestellt. Die Verkaufskommission besteht aus Schultheiß Furch und Gemeinderath Klent dahier.

Kaufsliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß für ein gemacht werdendes Angebot sogleich tüchtige Bürgschaft zu leisten ist und sich die Verkaufskommission unbekannt Liebhaber u.

Bürgen mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen haben. Den 24. April 1880.

Vollstreckungsbehörde: Vorstand: Furch.

Badnang.

Am Badnanger Jahrmarkt Dienstag den 25. Mai verkaufe ich wegen Abzug auf der obern Loh- u. Sägmühle:

- 2 Pferde, Schimmelwallachen, 7 und 8 Jahre alt, fehlerfrei sammt Geschirr, 2 Zweispännerwagen sammt Zugehör, 2 Einpännerwagen sammt Zugehör, 1 Fuhrschlitten, 1 Charabantschlitten, 1 Bernerwagen-Gesell, wozu Käufer höflichst mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sämtliche Objekte im besten Zustande sich befinden.

Johann Lang, Loh- und Sägmüller. Auch ist 3 Viertel Acker mit Bäumen in der Thaus, angeblümt mit Gerste zu verkaufen. Der Obige.

Harbach.

Schafwasch-Empfehlung.

Meine zum Schafwaschen praktisch eingerichtete Schafwäsche bringe ich hieher vor der Thür in geneigte Erinnerung.

Chr. Weller.

Badnang.

Geschäftsempfehlung.

Mache hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich nun wieder hier mein Geschäft betreibe und sowohl in wie außer dem Hause Arbeiten entgegennehme.

Chr. Weller.

Badnang.

Kaffee

M. 1 per Pfd. ist wieder eingetroffen bei F. M. Breuninger's Wwe.

Badnang.

Leidernähen

Unterzeichnete empfiehlt sich im in und außer dem Hause unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung. Gefälligen Auftrags sieht entgegen Frau Carle, wohnhaft bei Hrn. Schlossermeister Sorg, 3 Tr.

Badnang.

Geld-Antrag.

3000 M. liegen gegen zweifache Versicherung an einen pünktlichen Zinsgähler zum Ausleihen parat. Zu erfragen bei der

Ziegler Schad.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Reaktion d. Bl.

Herren- und Knaben-Hüte. Badnang. Großes Lager von Strohhüten. Louis Vogt. Gartenhüte. Silberhüte. Samenhüte.

Reisende & Auswanderer nach Amerika. J. Doru a. Markt. befördert täglich mit Postdampfschiffen erster Klasse fabriktfrei von Mannheim an zu den billigsten Preisen.

Schwarze Schürzen, Leinene Schürzen. Hermann Schlegler. empfiehlt in reicher Auswahl.

Semdenzeugle und Blandruck. Hermann Schlegler. die Elle von 30 Pf. an empfiehlt.

Kaffee. M. 1 per Pfd. ist wieder eingetroffen bei F. M. Breuninger's Wwe.

Eier-Faden-Nudeln, Eier-Band-Nudeln, Limburgerkäs. Karl Münz. 1. Qualität, sowie vorzüglichsten reifen.

Geld-Antrag. 3000 M. liegen gegen zweifache Versicherung an einen pünktlichen Zinsgähler zum Ausleihen parat. Zu erfragen bei der

Amliche Nachrichten. Vermöge Höchster Entschliessungen Seiner Königlich Majestät sind zu Unterstützungen von Gemeinden bei dem ihnen obliegenden Aufwand für Kirchen-, Pfarr- und Schulhausbauten in dem Staatsjahr 1879/80 Staatsbeiträge gnädigst bewilligt worden, zu Kirchen- und Pfarrhausbauten 12, darunter Ulm (Münsterbau) 10285 M. 71 Pf. Untergründigen (ev. Gem.) 300 M. Dillbach, M. Weinsberg 1600 M. Zu Schulhausbauten 27, unter diesen Vorberwesterfurt, M. Badnang 1100 M. Die Gesamtsumme der Bewilligungen beträgt 78885 M. 71 Pf.

Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang. Den vielen gelungenen Ausfügen, die das schöne Pfingstfest in Stadt und Land gewähren ließ, darf sich der Kirchenchor hier nach der Nachbarschaft Harbach würdig zur Seite stellen. Die Theiligung weiterer Familien und Freunden des

zum Stern das Mittagmahl einnahm. In dieses reichte sich gesellige Unterhaltung im Pfortgarten, bei welcher der hiesige Lieberkranz mit den Gästen weiterte, durch sehr gelungene Sangesvorträge die Stunden noch angenehmer zu gestalten. Nur zu halb machte die Uhr an Trennung. Mit höchlicher Befriedigung und ehrendem Ansehen an unsere Stadt und Umgebung nahmen sie unter Hochrufen Abschied. An der Festfahrt nach Hall nahm nicht der Kriegerverein, wie irrthümlich in letzter Nummer stand, sondern der Lieberkranz in corpore Theil. Stuttgart den 18. Mai. Die schon seit geraumer Zeit kursirenden Gerüchte über bevorstehende Aenderungen in der Leitung der würt. Verkehrsanstalten gewinnen Bestand. Dieselben werden ihre Bestätigung durch die uns heute zukommende Nachrichten finden, daß der Generaldirektor der Verkehrsanstalten, Geheimrath von Dillenburg, mit Rücksicht auf seine schwererkrankte Gesundheit um seine Verlegung in den Ruhestand gebeten habe. Das Scheiden dieses hohen Beamten aus einer Stellung, in welcher er viele Jahre hindurch mit tüchtener Arbeitskraft ein vielfach verdienstliches Wirken entfaltet hat, wird gewiß in weiten Kreisen mit um so größerem Bedauern vernommen werden,

Reutenhof bei Dypenweiler. Unterzeichneter hat ungefähr 40 bis 50 Centner

Mittelrinde

zu verkaufen. Johann Weber. Waldrems.

Schreinergeresse

tann sogleich eintreten bei Fr. Sorg, Schreinerstr. Badnang.

Lehrling.

Ein kräftiger Knabe mit ordentlichen Schulkenntnissen findet in meiner Fabrik unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme. J. F. Adloff, Wollpinneier u. Zärberei.

Unterweissaß. Suche zu sofortigem Eintritt einen arbeitsamen Arbeiter im Mühlenbau auf dauernde Beschäftigung. Mühlenmeistermann Kugler.

Am Pfingstfest ging vom Bahnhof bis in die Stadt ein goldenes Prentschon sammt Kette verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung abzugeben in der Redaktion d. Bl.

Dung

hat zu verkaufen Schäfer Wögle. Badnang.

Nächsten Samstag den 23. d. gibts schwarzen und weißen Kalf bei Ziegler Wieland

Biktualien-Preise

Table with 2 columns: Item, Price. 2 Kilo weißes Brod 60 Pf., 2 Kilo schwarzes Brod 48, 500 Gramm Dörrfleisch 50 Pf., Rindfleisch 50, Schweinefleisch 50, Kalbfleisch 40, Kuhfleisch 40, Hammelfleisch 40, Butter 100-106, Schweinefleisch 70-80, 1 Eier Milch 12-14 Pf., Eier 8-9 Pf., 50 Kilo Kartoffeln 3 M. - 3 M. 80 Pf., Milchschwein, 1 Paar 10-20 M., Kornstroh, per Str. 1 M. 80 Pf., Heu M. 2 20-60

Donnerstag den 20. Mai 1880.

als die Lage, in welcher er insbesondere unser vaterländisches Eisenbahnwesen in diesem Augenblick verläßt, von manchen Schwierigkeiten umgeben ist. Es fehlen uns die erforderlichen Daten, um das verdienstvolle Wirken des Herrn von Dillenius in genügender Weise heute schon beleuchten zu können, aber dem innigen Wunsche müssen wir sofort Ausdruck verleihen, es möge dem scheidenden Generaldirektor unserer Verkehrsanstalten gelingen, recht bald wieder seine Gesundheit so befestigt zu sehen, daß er noch eine lange Reihe von Jahren seine Ruhe im besten Wohlergehen genießen könne. (W. Ebszig.)

* Nach Notizen, die auf der Stuttgarter Bahnhofsinspektion zusammengestellt sind, wurden in den 3 Tagen 15. bis 17. Mai an den Billetkassen in Stuttgart verkauft 28 418 Fahrбилете (4400 Stück mehr als im Vorjahr) und sind hierfür vereinnahmt worden 50 181 M. Am Pfingstmontag und Pfingstmontag wurden im Ganzen 87 außerordentliche Fahrten für den Personenverkehr ausgeführt. Der ganze Betrieb hatte einen regelmäßigen Verlauf.

Das Bureau für Arbeit-Nachweis hat seinen Rechenschafts-Bericht pro 1879-80 herausgegeben, und wurden von Arbeitgebern im bezeichneten Geschäftsjahr 4305 Arbeitergehalte ausgegeben und an 7584 Arbeiter Arbeitsanweisungen ausgestellt. Die Gesamtzahl der vermittelten Gesuche beträgt somit 11 889. Davon wurden an auswärtige Gewerbetreibende 484 Arbeiter gewiesen. 4807 M. 25 Pf. sind als Unterstüzungen an 9657 Durchreisende gezahlt worden.

Am 12. Mai. Gestern Mittag 12 Uhr wollte laut „N.-B.“ eine auf der untern Ziegelhütte wohnhafte Frau im Keller Most holen. Als sie nun längere Zeit nicht zurück kam, sah man nach und fand sie erstickt auf der Kellertreppe liegend. Der Keller liegt hart neben dem Brennofen und so scheinen die tödlichen Gase, die dem letzteren entströmen, einen Weg in den Keller gefunden zu haben. Beim Veruche, in diesen weiter einzudringen, fiel der Ziegler Schillingmayer schon auf der Treppe bewußtlos nieder, wurde aber noch rechtzeitig gerettet. Der Keller ist unter polizeilichen Verhütung gelegt worden.

In Weilstein begünstigte das herrliche Maiwetter die vom Gesangsverein Eintracht veranstaltete Einweihung einer neuen Fahne, zu welcher eine große Zahl Vereine und Gäste von Nah und Fern herbeiströmte. Es waren 31 Vereine mit ihrem zum Theil prachtvollen Fahnen anwesend, darunter sechs aus Heilbronn. Der Festzug bewegte sich mit Musik und Gesang durch die Stadt auf die Burgruine Langhaus, woselbst nach dem gemeinschaftl. Eröffnungs-Gesang „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ und der üblichen Festrede die Fahnenübergabe durch die Festzugfrauen stattfand. Auf dem Festplatze selbst entwickelte sich ein Treiben, wie man es nur bei größeren Sängerversammlungen zu sehen gewohnt ist; fast konnte das Plateau der Burgruine die Menschenmenge nicht fassen. Die ganze Feier verlief nach der „N. Ztg.“ glänzend. Badnang war durch eine Deputation des Lieberfranzes vertreten.

Vom Welzheimer Wald den 16. Mai. Der Winter ist im Ganzen bei den höher gelegenen Orten gut vorübergegangen. Die Saaten stehen hoffnungsvoll da. Nur die Obstbäume haben Schaden gelitten und zwar die Apfelbäume mehr als die Birnbäume. Dem Steinobst hat es wenig geschadet. Der Nachtfrost vom letzten Sonntag auf Montag hat in den Thälern die Frühgemüse erfrieren lassen; auf der Höhe findet man fast keinen Schaden.

(Kriegervereinswesen.) Ueber Pfingstentage in der gastreichen Nagelsstadt Calw die 4. Deligirtenversammlung des württemb. Kriegerbundes. Am Sonntag sammelte sich um 3 Uhr Nachm. der Landesauschuß im Georgenäum, um die Verhandlungen des Deligirtenfestes vorzubereiten. Dann wurde die prächtige Schöpfung, das Georgenäum, eingehend besichtigt. Dort lagen nach dem „Schw. M.“ 2000 Preschüren, von Dr. Eberh. C. v. Georgenäum verfaßt, in Vereinsthät, um als

Geschenk den Besuchern des Deligirtenfestes in die Hände gegeben zu werden, mit dem Titel: „Der begehrlche französische Grenznachbar oder Deutschlands Schwäche und Deutschlands Erhebung“. Abends 7 Uhr fand ein Bankett im Dreißigen Saale statt, das vom Ehrenpräsidenten des Würt. Kriegerbundes S. Hoh. Prinz Hermann von Sachsen-Weimar besucht war und den schönsten Verlauf nahm.

Am Pfingstmontag früh wurde jeder anlangende Bahnzug vom Donner einer Batterie begrüßt und um 10 Uhr waren in der festlich geschmückten Turnhalle 250 Vereine vertreten mit 45 Fahnen. Nach der Begrüßung durch den Stadtvorstand eröffnete S. H. Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar die Versammlung und bringt zuerst den gnädigsten Gruß S. Majestät des Königs und dessen Versicherung dauernden Wohlwollens. Seine von hohem Geiste getragene Rede wird mehrfach von großem Beifall unterbrochen und legt zum Schluß die Führung der Verhandlungen an diesem Tage in die Hände des bewährten Vizepräsidenten, Bozenhardt. Bezüglich der Anträge ist zum Theil nach längerer lebhafter Debatte entschieden worden: 1) Der Deligirtenfest soll nächstes Jahr jedenfalls im Jagstkreis, von 1881 an aber für die Folge nur alle 2 Jahre gehalten werden, und es soll bei Pfingsten, als dem passendsten Termin, verbleiben. 2) Als Vorort für 1881 bleibt Alen Sieger unter 4 oder 5 vorgeschlagenen Städten. 3) Erhöhung des jährlichen Beitrags der Mitglieder von 20 auf 30 Pf. (einstimmig). 4) Eine Bitte an die königlichen Ministerien und die Verkehrsanstalten um billige Berücksichtigung von Veteranen und ehemaligen Kriegern bei Dienstanstellungen, die nicht ausdrücklich für Militäranwärter vorbehalten sind. Hierauf folgten Wahlen, die eine kurze Pause in die Verhandlungen brachten. Als letzten und vielleicht wichtigsten Beschluß registriren wir den, das Präsidium zu beauftragen, anstatt der abgelehnten Geldlotterie eine Landesausstellung in die Wege zu leiten zum Zweck, den Bund in den Besitz einer größeren Summe zu setzen, die ihm gestattet, für bedürftige Mitglieder, wobei die Veteranen in erster Linie zu kommen hätten, dauernde Unterstüzungseinrichtungen zu treffen. Nach Schluß der Verhandlungen richtete Se. Hoh. der Herr Ehrenpräsident noch eine warme, herzliche Ansprache an die Versammlung, einige beherzigenswerthe Ermahnungen an die Heimkehrenden und knüpfte an den heutigen Tag die Hoffnung, daß auch seine Arbeit dem Bunde zum Segen gereichen werde. Von Badnang waren mehrere Delegirte bei der Versammlung.

Eisenbahn-Fahrplan vom 15. Mai 1880 an.

Stuttgart-Waiblingen-Hall.		Stuttgart-Waiblingen-Hall.	
Stuttgart	Abg.	Waiblingen	Ant.
Stuttgart	5. 25	10. 20	3. 13
Ganndorf	5. 46	10. 32	3. 23
Waiblingen	6. 17	10. 55	3. 43
Gmünd	6. 25	10. 23	3. 33
Waiblingen	6. 30	11. 4	3. 47
Winningen	6. 49	11. 39	4. 11
Nellmersbach	6. 56	11. 47	—
Maubach	7. 1	11. 55	4. 25
Badnang	7. 5	12. —	4. 40
Steinbach	7. 16	12. 47	—
Oppenweiler	7. 21	12. 55	4. 44
Sulzbach	7. 32	1. 8	4. 54
Murrhardt	7. 46	1. 35	5. 8
Fornsbach	7. 56	1. 48	5. 19
Haildorf	8. 17	2. 26	5. 42
Hall	9. 4	3. 18	6. 27

Hall-Waiblingen-Stuttgart

Hall	Abg.	5. 15	9. 45	4. 30	7. 27
Haildorf	6. 5	11. 7	5. 19	8. 20	
Fornsbach	6. 22	11. 32	5. 39	8. 41	
Murrhardt	6. 31	11. 55	5. 49	8. 53	
Sulzbach	6. 42	12. 15	6. 3	9. 8	
Oppenweiler	6. 49	12. 26	6. 10	9. 15	
Steinbach	6. 55	12. 31	—	9. 20	
Badnang	7. 2	12. 39	6. 21	9. 27	
Maubach	7. 5	1. 15	6. 30	9. 32	
Nellmersbach	7. 12	1. 25	6. 37	9. 39	
Winningen	7. 20	1. 32	6. 45	—	
Waiblingen	7. 28	1. 53	6. 53	9. 53	
Nag Gmünd	7. 58	2. 28	7. 51	—	
Waiblingen	8. 55	2. 25	7. 47	10. 28	
Ganndorf	8. 15	2. 43	8. 7	10. 48	

Stuttgart

Stuttgart	Ant.	8. 28	2. 53	8. 20	11. —
-----------	------	-------	-------	-------	-------

Bieltigheim-Badnang

Abgang in Heilbronn	9. 12	2. 0	6. 25
Bieltigheim	10. 52	3. 25	7. 50
Beihingen	11. 9	3. 40	8. 4
Marbach	11. 27	3. 52	8. 14
Kirchberg	11. 41	4. 4	8. 25
Burgstall	11. 53	4. 14	8. 34
Badnang	12. 5	4. 25	8. 45
Nach Heilbronn	12. 40	4. 33	8. 50
Waiblingen	1. 15	6. 30	9. 32

Badnang-Bieltigheim.

Von Waiblingen	Ant.	7. 5	12. 0	4. 30
Heilbronn	7. 2	12. 39	6. 21	
Badnang	7. 12	1. 45	6. 25	
Burgstall	7. 21	1. 58	6. 34	
Kirchberg	7. 29	2. 9	6. 43	
Marbach	7. 41	2. 28	6. 56	
Beihingen	7. 55	2. 45	7. 10	
Bieltigheim	8. 5	2. 55	7. 20	
Ankunft in Heilbronn	9. 35	4. 10	8. 43	

Eisenbahnfahrpläne

3 Pfg. pro Stück, vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten. Hierzu eine Beilage.

Unruhen vorzubeugen. Nach Roubaix wurde ein Bataillon Chasseurs zur Verstärkung geschickt.

Großbritannien.
London den 15. Mai. In dem Eisenwerke Buchall Hall bei Walsall explodirte ein Dampfessel, wodurch 50 Menschen theils getödtet, theils schwer verwundet wurden.

Vom Orient.
Ganz Nord-Albanien steht unter den Waffen und scheinen die Behörden alle Controllen verloren zu haben.

Goldkurs vom 18. Mai.
Markt Pf.
20 Frankenstücke . . . 16 17—20
Englische Sovereigns . . . 20 38—42

Gestorben
den 10. d. Mts.: Sophie Wilhelmine Weit, Tochter der Karoline Weit, 8 Jahre alt, an Luftrohrzündung.

Eisenbahn-Fahrplan vom 15. Mai 1880 an.

Stuttgart-Waiblingen-Hall.		Stuttgart-Waiblingen-Hall.	
Stuttgart	Abg.	Waiblingen	Ant.
Stuttgart	5. 25	10. 20	3. 13
Ganndorf	5. 46	10. 32	3. 23
Waiblingen	6. 17	10. 55	3. 43
Gmünd	6. 25	10. 23	3. 33
Waiblingen	6. 30	11. 4	3. 47
Winningen	6. 49	11. 39	4. 11
Nellmersbach	6. 56	11. 47	—
Maubach	7. 1	11. 55	4. 25
Badnang	7. 5	12. —	4. 40
Steinbach	7. 16	12. 47	—
Oppenweiler	7. 21	12. 55	4. 44
Sulzbach	7. 32	1. 8	4. 54
Murrhardt	7. 46	1. 35	5. 8
Fornsbach	7. 56	1. 48	5. 19
Haildorf	8. 17	2. 26	5. 42
Hall	9. 4	3. 18	6. 27

Hall-Waiblingen-Stuttgart

Hall	Abg.	5. 15	9. 45	4. 30	7. 27
Haildorf	6. 5	11. 7	5. 19	8. 20	
Fornsbach	6. 22	11. 32	5. 39	8. 41	
Murrhardt	6. 31	11. 55	5. 49	8. 53	
Sulzbach	6. 42	12. 15	6. 3	9. 8	
Oppenweiler	6. 49	12. 26	6. 10	9. 15	
Steinbach	6. 55	12. 31	—	9. 20	
Badnang	7. 2	12. 39	6. 21	9. 27	
Maubach	7. 5	1. 15	6. 30	9. 32	
Nellmersbach	7. 12	1. 25	6. 37	9. 39	
Winningen	7. 20	1. 32	6. 45	—	
Waiblingen	7. 28	1. 53	6. 53	9. 53	
Nag Gmünd	7. 58	2. 28	7. 51	—	
Waiblingen	8. 55	2. 25	7. 47	10. 28	
Ganndorf	8. 15	2. 43	8. 7	10. 48	

Stuttgart

Stuttgart	Ant.	8. 28	2. 53	8. 20	11. —
-----------	------	-------	-------	-------	-------

Bieltigheim-Badnang

Abgang in Heilbronn	9. 12	2. 0	6. 25
Bieltigheim	10. 52	3. 25	7. 50
Beihingen	11. 9	3. 40	8. 4
Marbach	11. 27	3. 52	8. 14
Kirchberg	11. 41	4. 4	8. 25
Burgstall	11. 53	4. 14	8. 34
Badnang	12. 5	4. 25	8. 45
Nach Heilbronn	12. 40	4. 33	8. 50
Waiblingen	1. 15	6. 30	9. 32

Badnang-Bieltigheim.

Von Waiblingen	Ant.	7. 5	12. 0	4. 30
Heilbronn	7. 2	12. 39	6. 21	
Badnang	7. 12	1. 45	6. 25	
Burgstall	7. 21	1. 58	6. 34	
Kirchberg	7. 29	2. 9	6. 43	
Marbach	7. 41	2. 28	6. 56	
Beihingen	7. 55	2. 45	7. 10	
Bieltigheim	8. 5	2. 55	7. 20	
Ankunft in Heilbronn	9. 35	4. 10	8. 43	

Eisenbahnfahrpläne

3 Pfg. pro Stück, vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten. Hierzu eine Beilage.

Amthliche Bekanntmachungen.

Badnang.
Der Nachlaß des verstorbenen David Ludwig Erb, gew. Schuhmachers hier, soll demnächst zur Vertheilung gebracht werden. Die Gläubiger des Erb werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 10 Tagen schriftlich anzumelden.
Personen, welche Arbeitsverdienst schulden, werden aufgefordert, abzurechnen und an Gemeinberath Lehmannemann folgende Zahlung zu leisten.
Den 14. Mai 1880.
R. Gerichtsnotariat. Waisengericht.
Reinmann. God.

Oberamtsstadt Badnang.
Schmied Johanns Streders Wwe.
dahier bringt am
Montag den 21. Mai d. J.
Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
Eine dreistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen, einer Schmiedwerkstatt und Stallung in der Sulzbacher Vorstadt, neben Bäder Dürr u. Schloßer Würdter,
B.-N. 6000 M.
Die Hälfte an einer einbarnigen Scheuer mit Stallung und gemöbltem Keller am Koppenberg, neben sich selbst und Jakob Dais, Schuhmacher, Brandverf.-Anschl. 860 M.
Eine Kellerhütte mit gemöbltem Keller in der Sulzbacher Vorstadt, an die Scheuer angebaut,
Brandverf.-Anschl. 1380 M.
Auf dem Wohnhause wird seit langer Zeit das Schmiedgewerbe mit gutem Erfolg betrieben, und ist deßhalb einem tüchtigen Geschäftsmann eine sichere Erbschaft garantirt, auch eignet sich das Gebäude vermöge seiner guten Lage und großen Räumlichkeiten zu jedem andern Geschäftsbetrieb. Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt.
Kaufsliebhaber, auswärtige mit oberrichtlichen Vermögenszeugnissen versehen, werden eingeladen.
Den 13. Mai 1880.
Rathschreiber
Kugler.

Badnang.
Siegenchaftsverkauf.
Georg Friedrich Klinger, Rothgerber verlaßt am
Donnerstag den 20. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:
12 a 44 qm Ader im Seelacherfeld, neben Karl Traub und Friedr. Käß, 9 a 85 qm Ader in der hinteren Thaus, neben Gottfried Strauß Wwe. und Jakob Schod; sodann auf der
Maubacher Wärlung:
20 a 18 qm Baumwiese in Wan-

Badnang.
Geld-Antrag.
1000 M. hat gegen gegläubliche Sicherheit zum Ausleihen die Ortsgemeindepfleger.
Fris.
Heidenhof.

Badnang.
Geld-Antrag.
Bei Unterzeichnetem liegen 685 M. Stiftungsgeld folglich zum Ausleihen parat, welches bei einem pünktlichen Zinszahler längere Zeit stehen bleiben kann.
Anwalt Säugermann.

Badnang.
nenädern, neben Ludwig Pfähler und Gottlieb Stüber.
Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Den 19. Mai 1880.
Rathschreiber
Kugler.

Murrhardt.
Lehzer Gebäudeverkauf.
Die Schulgemeinde Vorderwestermurr bringt am fünfzigsten
Montag den 21. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,
ihre beiden Schulhäuser auf Martung Vorderwestermurr noch einmal zur Versteigerung.
Angekauft ist Gebäude Nr. 18 das Schulgebäude zu 750 M. und Geb. Nr. 23, das Wohngebäude zu 1600 M.
Das Resultat der 2. Versteigerung ist von Seiten der Schulgemeindecolliegen im Voraus genehmigt worden.
Kaufslustige sind auch zu dieser letzten Versteigerung eingeladen.
Den 18. Mai 1880.
Rathschreiber
Vogt.

Badnang.
Konkursverfahren.
In der Konkursache des Rothgerbers David Körner hier soll jetzt die Schlussvertheilung stattfinden, weshalb die Gläubiger von Nachstehendem in Kenntniß gesetzt werden:
Die verfügbare Masse beträgt: 5048 M. 58 Pf.
davon gehen zunächst die bevorrechtete Forderungen mit 3010 M. 74 Pf.
Es bleibt deßhalb der Rest von 2037 M. 84 Pf. für die nicht bevorrechtigten Forderungen mit 5469 M. 84 Pf.
Den 18. Mai 1880.
Der Konkursverwalter
Rechtsanwalt Wildt.

Oberbrüden.
Geld-Antrag.
1000 M. hat gegen gegläubliche Sicherheit zum Ausleihen die Ortsgemeindepfleger.
Fris.
Heidenhof.

Badnang.
Siegenchaftsverkauf.
Georg Friedrich Klinger, Rothgerber verlaßt am
Donnerstag den 20. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:
12 a 44 qm Ader im Seelacherfeld, neben Karl Traub und Friedr. Käß, 9 a 85 qm Ader in der hinteren Thaus, neben Gottfried Strauß Wwe. und Jakob Schod; sodann auf der
Maubacher Wärlung:
20 a 18 qm Baumwiese in Wan-

Badnang.
Geld-Antrag.
1000 M. hat gegen gegläubliche Sicherheit zum Ausleihen die Ortsgemeindepfleger.
Fris.
Heidenhof.

Badnang.
Kleiderstoffe und schwarze Cadhemirs
empfehl in schönster Auswahl und äußerst billig
Hermann Schlehner.

Radicale Blutreinigung!!!
Der weltberühmte, seit 20 Jahren von ärztlichen Autoritäten bei verschiedenen Magenleiden, namentlich Magencatarrh, Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Hämorrhoiden, Windsucht etc. bestens empfohlene,
einzig ächte
Bernhardiner
Alpenkräuter-Liqueur
von **Wallrad Ottmar Bernhard**
Kgl. Hofdestillateur in München
ist in Flaschen à M. 1,5, M. 2. — und M. 4. — sammt Gebrauchsanweisung von Dr. J. B. Krauz, stets ächt zu beziehen bei Apotheker **A. Meuret** in Badnang,
Murrhardt: Aug. Seeger der Obere. **Marbach:** Conbitor Sattler, **Großbottwar:** W. Böhringer. **Ludwigsburg:** Aug. Bed. **Befigheim:** M. Raigel. **Waiblingen:** J. Scheffel. **Schorndorf:** E. Stüber.

Kaiserlich Deutsche Post.
Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von
BREMEN **BREMEN**
Directe **Billets**
BREMEN nach **NEW-YORK**
nach dem Westen **BREMEN** **NEW-ORLEANS** der Verein. Staaten.
Wegen Passage wende man sich an die **Direktion des Norddeutschen Lloyd** in Bremen oder an den **Generalagent für Württemberg**
Johs. Rominger in Stuttgart
und dessen Agenten
Louis Höchel jr., Zimmler in Badnang.
August Seeger in Murrhardt.

Für die Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart
vermittelt Abchlüsse von Versicherungen
Der Agent: **Fauth.**

Der Murrthal-Bote.

Amstblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Ar. 60

Samstag den 22. Mai 1880.

49 Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im übrigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einsendungsgebühr** beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Diebstahlsanzeige.

In der Nacht vom 11./12. Mai d. J. wurden dem Wagner David B. e. in Badnang aus dessen verschlossener Werkstätte folgende Gegenstände von unbekannter Hand entwendet:

- 1 Fuchschwanzsäge, bezeichnet Peugott Frere, Werth 2 M.
- 1 Stechseifen mit Weißdornholz, 2 M.
- 1 M. 20 Pf.
- 1 dto., bezeichnet Peugott Frere, Werth 23 mm 90 Pf.
- 1 dto., bezeichnet Peugott Frere, Werth 11 mm 40 Pf.
- 1 Doppelhobel mit Eisen 2 M. 50 Pf.
- 1 Winkel mit Zeichen D. Beck 30 Pf.
- 1 Bohras 2 M.
- 1 Bohrer 70 Pf.
- 2 Schneidmesser à 2 M. 4 M.
- 1 amerik. Bohrer 35 mm Nr 14 1 M. 70 Pf.
- 1 " " Nr. 10 1 M. 40 Pf.
- 1 " " Nr. 9 1 M. 40 Pf.
- 1 " " Nr. 8 1 M. 30 Pf.
- 1 Hohlseifen 60 Pf.
- 1 Stechzirkel 90 Pf.
- 1 Bohrentel 60 Pf.
- ferner 2 Nägen, 1 Weste und 1 Jace. 7 M. 50 Pf.

Werth zusammen 29 M. 40 M. Man bittet um eifrige Fahndung und um sachdienliche Mittheilungen. Den 17. Mai 1880.

Diebstahlsanzeige.

In der Nacht vom 9./10. Mai d. J. wurde dem Friedrich Breuninger vor Badnang eine im Trockenstuppen des Jakob Wilhelm Breuninger in Badnang an einer Trockenstange aufgehängte gewesene deutsche Schmalhaut im Werth von ca. 25—27 M. von unbekannter Hand entwendet. Man bittet um Fahndung und sachdienliche Mittheilungen. Den 17. Mai 1880.

Liegenschaftsverkauf.

Georg Friedrich Killinger, Rathgeber dahier bringt am **Mittwoch den 26. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

12 a 44 qm Acker im Seelacherfeld, neben Karl Traub und Friedr. Käß, 9 a 85 qm Acker in der hinteren Thaus, neben Gottfried Strauß Wwe. und Jakob Schod. Beide Stücke zusammen angekauft um 300 M. Johann auf der **Markung Raubach:** 20 a 18 qm Baumwiese in Wannenadern, neben Ludwig Pfäzler und Gottlieb Rübler. Angekauft um 250 M. Liebhaber werden eingeladen. Den 20. Mai 1880. Rathschreiber R u g l e r.

Murrthalbahn. Bauaktion Murrhardt.

Die unterzeichnete Stelle verpachtet am **Montag den 24. Mai d. J. den Futter-Ertrag** der Bahnbefestigungen auf den Markungen Murrhardt, Hausen, Hornbach und Blapphof und zwar von Morgens 7 Uhr an auf der Strecke Murrhardt bis Hornbachbrücke mit Zusammenkunft beim Ziegelhütweg dahier, von Nachmittags 2 Uhr an von der Hornbachbrücke bis Schanzstunnel; am **Dienstag den 25. Mai, von Morgens 8 1/2 Uhr an,** den Ertrag der Befestigungen auf Markung Fichtenberg mit Zusammenkunft bei der Rothbrücke. Die Dauer der Pachtzeit ist ein Jahr. Murrhardt den 14. Mai 1880. K. Eisenbahnbauamt. Schmoller.

Viehmarktsache.

Für den am nächsten **Dienstag den 25. d. M.** hierorts stattfindenden Viehmarkt, sowie für die späteren Viehmärkte ist durch Beschluß des Gemeinderaths angeordnet worden, daß das **Zugvieh** (Ochsen und Stiere) vom **Gasthaus zur Sonne bis zum Engelplatz bis gegen die Restauration von Daut** in lichten Reihen aufgestellt, die Hauptstraße jedoch von Vieh ganz frei bleiben muß, wovon man Käufer und Verkäufer benachrichtigt. Den 21. Mai 1880. Gemeinderath. Vorstand: G o d.

Lehner Gebäudeverkauf.

Die Schulgemeinde Vorderwestermurr bringt am künftigen **Montag den 24. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, ihre beiden Schulhäuser auf Markung Vorderwestermurr noch einmal zur Versteigerung. Angekauft ist Gebäude Nr. 18 das Schulgebäude zu 750 M. und Geb. Nr. 23, das Wohngebäude zu 1600 M. Das Resultat der 2. Versteigerung ist von Seiten der Schulgemeindecolliegen im Voraus genehmigt worden. Kaufslustige sind auch zu dieser letzten Versteigerung eingeladen. Den 18. Mai 1880. Rathschreiber B o g t.

Guts-Verkauf.

Georg Bauerle von hier ist gekommen, sein Högstücken aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in den nöthigen Wohn- und Delonomiegebäuden, etwa 6 1/2 Mrg. Gärten, Acker, Wiesen und Weinberg mit ca. 80 Stück tragbaren Obstbäumen sowie 12 Stück Kirschbäumen! Die Verkaufsverhandlung findet am **Mittwoch den 26. d. M.,** Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus statt und werden Liebhaber hiezu freundlichst eingeladen. Den 20. Mai 1880. Rathschreiber R u g l e r.

Verkauf einer breiten Bauhütte.

5 m lang 4 m breit am **Montag den 24. Mai 1880,** Mittags 1 Uhr, gegen Baarzahlung im Gemeinderathszimmer. Den 18. Mai 1880. Gerichtsvollzieher Kurz.

langen Bau.

Meinen **Antheil am langen Bau,** bestehend in Stallung und Scheune, suche ich auf mehrere Jahre zu verpachten und können Liebhaber jeden Tag einen Pachtvertrag mit mir abschließen. **E. J. Frislaus.**

Wohnhaus.

Weiler z. Stein. Schmid Schwaberer ist gekommen, sein **Wohnhaus** mit eingerichteter Schmidwerkstätte sammt dem Handwerkszeug zu verkaufen. Da das Geschäft seither mit bestem Erfolg betrieben wurde, so ist einem fleißigen Mann gutes Auskommen gesichert.

Grabsteinen.

Was man schon angefertigt kaufen kann, braucht man nicht zu warten wie es **ausfällt** nach Bestellung. **Große Auswahl** von angefertigten Grabsteinen. **Murrhardt.** Einem **Kunstherr** schon von 10 M. an. **Gerberplatten. Granit. Marmor.** Garantie auf den Bod., äußerst billig. **E. Köhler,** Grabsteingeschäft.

Schwarze Cachemirs.

Seidenstoffe, Tymbets, Alpaccas, Doubles, Rastling, Orleans, Louis Vogt. empfiehlt. Badnang.

Unterrocke.

von gutem Stoff und solid gemacht empfiehlt **German Schleher.** Badnang. Reinschmiedender **Kaffee** à M. 1 per Pfd. ist wieder eingetroffen bei **F. W. Breuninger's Wwe.**

Schwarze Schürzen.

empfehlen billig **F. W. Breuninger's Wwe.** Baumwollene und halbwoollene **Hosenstoffe** und **Salbtuch** billigst bei **F. W. Breuninger's Wwe.**

die Ulmer Nasen-Bleiche.

übernimmt **J. Dorn a. Markt.** Badnang. Einem sehr preiswürdigen, rein schmedenden **Kaffee,** das Pfund zu 1 Mart, empfiehlt **J. Dorn a. Markt.**

Kleidernähen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Kleidernähen** in und außer dem Hause unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung. Gefälligen Aufträgen sieht entgegen **Frau Carle,** wohnhaft bei Hrn. Schlossermeister Ergg, 3 Tr. Badnang. Alle Sorten **Safuergeschire** sind fortwährend zu haben bei **Schulmader Kempf.**

Kunstherr.

Einem **Kunstherr** schon von 10 M. an. **Gerberplatten. Granit. Marmor.** Garantie auf den Bod., äußerst billig. **E. Köhler,** Grabsteingeschäft.

Im neuen deutschen Reiche.

In Paris herrscht jene leise, verstockte Schadenfreude, welche der Feind empfindet, der seinem Gegner ein Uebel begegnen weiß.

Dies ist der theilweise Eindruck, den die jüngste Rede des Fürsten Bismarck hervorgeufen hat, in der er beklagte, daß ihm die Zukunft seiner Schöpfung in grauen düsteren Farben erscheine.

In England erfreut man sich eines gesunden Urtheils und verheißt sich nicht, daß über kurz oder lang das Deutsche Reich doch der Hülfe seines Schöpfers werde entbehren müssen, weil der Mensch eben nicht unsterblich sei, und daß Fürst Bismarck organisatorisches Talent genug besäße, durch sein Ausschleiden die Grundfesten seines Gebäudes nicht erschüttern zu lassen.

In Deutschland selbst ist das eben erst aufkeimende einzelstaatlerische Bestreben glücklicherweise wieder ein wenig eingebümt worden. — Diejenigen, die für die Gegenwart vergessen hatten, was Deutschland vor 1866 gewesen, haben einsehen gelernt, daß es nicht immer gut sei, allzusehr sich gegen die eben erst errichteten Stützen zu stemmen.

Doch es sind die Kräfte stärker, welche die deutsche Einheit bilden, als Fürst Bismarck selbst zu glauben scheint und das Deutsche Reich wird fortleben, so lange wenigstens seine Bewohner noch eines gesunden Gedankens fähig sein werden.

Fürst Bismarck hat wohl nie in vollendetere Weise gesprochen, wie jüngst bei Berathung der Gblschiffahrtsacte. Die angeschlagenen Thematika fesselten das Haus wegen ihrer hohen Wichtigkeit und der schweigenden Ernst, der sich der Zuhörer bemächtigte, ließ sich nicht beirren durch seine Sarkasmen und glückliche Pointen.

Die Idee, den Kanzler einmal selbst als Reichstagsabgeordneten auf den Bänken des Reichstagsaales zu sehen, mag vom Fürsten Bismarck zum ersten Male aufgeworfen worden sein. Daß er dann mit gewohnter, und auch fesselloser Energie gegen „Zerstückelung und Freihandel“ ankämpfen würde, läßt sich verstehen, und ferner begreifen, daß sein Einfluß auf das deutsche Volk dann noch ein sehr viel mächtigerer sein werde, als gegenwärtig als Reichstanzler.

Und wenn Worte den leise verborgenen Gedanken fassen lassen, so haben wir vor uns eine Kriegserklärung gegen das Centrum — eine Kriegserklärung, welcher die einmal ein Kampf wohl mit noch mehr schneidigen Waffen folgen wird, als es je der Fall gewesen ist.

Während dem Centrum einmal das Lob der Unbesiegbarkeit zuerkannt ist, wird auf anderer Stelle gewarnt, sich allzusehr mit dieser Partei einzulassen. — Der Fehdehandschuh ist nunmehr mit einer so energischen, jedes Mißverständnis ausschließenden Bewegung dem Centrumsmännern vor die Füße geschleudert wie nur möglich.

Klarheit ist aber geschafft worden im eigenen Hause und in Zukunft weiß der Einzelne doch ziemlich genau, was die Glocke für ihn geschlagen hat, je nachdem, welcher Geistestend er ist. Sodann auch ist das Verhältnis bemerkenswerth, daß zwischen Bismarck und Delbrück und damit wohl auch zwischen den Systemen Schutzoll und Freihandel herrscht. In vorsichtigen Wendungen befehlen sich beide Männer — diesmal aber gewann Delbrück den Prozeß, indem der Reichstag sich gegen den Fürsten Bismarck schließlich erklärte.

Moidl.

(Fortsetzung.)

Ich liebe es auch, nahm Arco wieder das Wort, und wenn Schleß Rakenstein wieder aufgebaut wäre, würden Sie nicht gern dort wohnen — als meine geliebte Gattin?

Ich zweifle nicht, erwiderte das Mädchen mit bebender Stimme, daß sie der vollsten Achtung und Liebe würdig sind, und ich weiß die Ehre zu schätzen, welche sie mir erweisen, aber —

Sie verstimme pflöglich, trat einen Schritt zurück, wurde bleich wie der Lode und fiel ohnmächtig zu Boden.

Wo ist er? waren ihre ersten Worte, als sie wieder zu sich kam. O, bitte sagen Sie mir doch, wo er ist, fuhr sie, nach allen Seiten umhlickend, zu dem neben ihr knieenden Grafen gewendet fort.

Wer? Ich habe Niemand gesehen, erwiderte der Gefragte. Wie haben Sie mich erschreckt.

Er ist fort! Es kann doch keine Täuschung gewesen sein! Nein, Nein, es war Moisl, sprach das Mädchen halb laut vor sich hin. Er ist gekommen und hat gehört, was die Leute über mich sagen — und er hat es geglaubt. Es ist aber nicht wahr. Ich bleibe dir treu, Moisl! Moisl, komme zurück.

Ein Thränenstrom unterbrach ihre Worte und unendliches Weh schlich sich in des Grafen Herz.

Ja, Moisl, du hattest recht gesehen. Es war Moisl, den du erblicktest. Dir treu war er zurückgekehrt, aber Jedermann und deine eigene Mutter hatten ihm gesagt, daß du die Braut eines reichen Abeligen siehest. Er mußte dies glauben, aber einmal wollte er dich noch sehen, ehe er für ewig von dir schied.

Als Moisl sich wieder vollständig erholt und mit dem Grafen den Heimweg angetreten hatte, enthielte sie diesem rückhaltlos ihr Herz. Wenn dieser auch seine eigenen Pläne hierdurch scheitern sah, so fühlte er dennoch keinen Groll gegen das Mädchen oder gegen ihren Geliebten. Im Gegentheil, er bewunderte das Mädchen, das das Geheimniß seines keuschen Herzens so schlicht, so vertrauensvoll vor ihm enthüllte und er gelobte sich, ein treuer Freund desselben, sowie des ihrer Liebe würdigen jungen Mannes zu werden.

Welche Freude machte er ihr, als er ihr mittheilte, daß Moisl Bach trotz seiner Jugend sich in München bereits als tüchtiger Künstler Ruf erworben habe. Er kenne ihn sehr gut und Moisl habe ihm versprochen, bald nach ihm in Innsbruck eintreffen zu wollen. Auch habe er gesagt, daß er eine schöne Zillertalerin heimzuführen beabsichtige. Es sei demnach gewiß, daß das Mädchen richtig gesehen habe und er glaube, daß Moisl im Walde gewesen sei.

Bald nachdem Graf Arco ins Lager bei Innsbruck zurückgekehrt war, griffen Bayern die Tiroler an, wurden aber nach kurzem Kampfe zurückgeschlagen. Kirchmeyer eilte nach Haus um die Seinigen zu benachrichtigen, daß Graf Arco tapfer mitgekämpft habe und unverwundet geblieben sei.

Graf Arco erschien nach einigen Tagen selbst und theilte Moisl unter vier Augen mit, daß Moisl wie ein Löwe an seiner Seite gekämpft habe, sich aber jetzt leider als Gefangener in den Händen des Feindes befinde.

Gefangen! also nicht todt, rief Moisl ihrer Aufregung nicht mehr Herr.

Nicht todt, ja nicht einmal verwundet, erwiderte der Graf.

Dem Kampfe war ein kurzer Waffenstillstand erfolgt und Hofer's Mannschaften wurden entlassen um die Ernte einheimen zu können, doch mußte jeder, daß die Waffenruhe nicht lange andauern würde. Jeder war deshalb bereit, sofort wieder die Büchse zur Hand zu nehmen, sobald das Signal gegeben würde. Graf Arco war deshalb auch in Tirol geblieben und war so viel in Moisl's Gesellschaft, daß die Eltern des Mädchens noch der Hoffnung waren, daß ihre Tochter doch noch einmal Gräfin Arco werden würde. Als der Graf eines Tags mit Moisl einen Gang in die Berge antrat, besegnete ihnen der alte Einsiedler Stanislaus, welcher eben aus dem feindlichen Lager zurückgekehrt war und Moisl viele herzliche Grüße von Moisl überbrachte. Vater Stanislaus hatte dem Vater berichtet, daß Moisl ihn noch immer liebe und ihm treu bleibe und dieser hatte dem Einsiedler versichert, daß sie und keine andere sein Weib werden solle.

Die Sonne war an diesem Tage noch nicht untergegangen, als bereits das Alarmsignal für Hofer's Landsturm im ganzen Lande erkante. Von allen Seiten strömten sie herbei, die kräftigen Söhne des Gebirges in ihren malerischen Trach-

ten und in kurzer Zeit war der größte Theil derselben in der Nähe von Innsbruck versammelt. (Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

* In Ludwigsburg hatte der dortige Verein der Vogelfreunde vom 15. bis 18. Mai eine allgemeine Vogelausstellung (verbunden mit einer Preisvertheilung).

* Der Ortsvorsteher in Bezweiler O. A. Oberndorf entleibte sich am 15. früh im Rathhauszimmer durch einen Schuß in die Brust. Der Betreffende hatte sich seit längerer Zeit dem Trunk ergeben.

* Neues amerikanisches Mehl. Das erste Jaß Mehl dießjähriger Ernte wurde am 29. April von Macon, Georgia, aus versandt. Der Waizen hierzu war am 10. April geschnitten worden, vier und ein halb Monat nach der Aussaat.

(Das beste Mittel, Goldsachen — also z. B. Ketten — zu reinigen, ist das Waschen in warmem Wasser mit gewöhnlicher Seife. Wenn das Gold sehr schwarz geworden ist, so thut man das Wasser in eine Flasche, etwas geschabte Seife und noch etwas Kaltpulver hinzu und die Kette hinein. Dann schüttelt man die Flasche einige Minuten lang tüchtig, wäscht nachher das Gold mit reinem Wasser und trocknet es ab.

Kgl. Postverbindungen.

Badnang—Großbottwar.	
aus Badnang *9. —	Vorm. 6. 50 Nachm.
in Großbottwar *10. —	7. 15 "
über Kleinspach	" "
in Großbottwar —	8. 50 "
in Beilstein	11. — Nachm.

Großbottwar—Badnang.	
aus Großbottwar	4. 30 Vorm.
über Kleinspach und Großspach	" "
in Badnang	6. 35 Vorm.

* B. P. Sonntags ausgenommen.

Badnang—Lippoldsweyer.	
aus Badnang (Bahnhof)	12. 45 9. —
über Unterweiffach	" "
in Lippoldsweyer	2. 5 10. 20

Lippoldsweyer—Badnang.	
aus Lippoldsweyer	Vorm. Nachm.
über Unterweiffach	5. 15 4. 25
in Badnang (Stadt)	6. 35 5. 45

Sulzbach a. M.—Löwenstein—Willabach.	
Sulzbach a. M. Ort.	Vorm. Nachm.
über Spiegelberg und Neulautern	2. 45 —
in Löwenstein	4. 55 —
aus Willabach	— 9. 45*
aus Löwenstein	5. — 11. —*
in Willabach	5. 50 12. —*

Willabach—Löwenstein—Sulzbach a. M.	
aus Willabach	Vorm. Nachm.
in Löwenstein	1. 45* 5. 50
in Willabach	3. —* 6. 50
aus Löwenstein	— 8. 15*
aus Löwenstein	— 6. 55

Sulzbach a. M.—Mainhardt.	
über Neulautern und Spiegelberg	" "
in Sulzbach a. M. Ort	— 8. 50
in Sulzbach a. M. Station	— 9. —

F. B. P. Sonntags ausgenommen.

Sulzbach a. M.—Mainhardt.	
aus Sulzbach a. M. Station	Nachm. 5. —
aus Sulzbach a. M. Ort	5. 15
über Großerlach	" "
in Mainhardt	7. 15

Mainhardt—Sulzbach a. M.	
aus Mainhardt	Vorm. 4. 35.
über Großerlach	" "
in Sulzbach a. M. Ort	6. 15
in Sulzbach a. M. Station	6. 30